



Bericht zum Arbeitstreffen im Rahmen der 4. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen, lateinamerikanischen und karibischen Kommunen

1. Rahmeninformationen	
Partnerschaft	Hagen - Portmore
Ort des Arbeitstreffens	Hagen (Rathausstr. 11/ Umweltamt/ Untere Wasserbehörde/ Feuerwehr Hagen-Hohenlimburg/ Fa. Kostal Industry Electric Hagen)
Zeitraum des Arbeitstreffens	01.09.2024 bis 03.09.2024 und 06.09.2024

2. Teilnehmende am Arbeitstreffen
<i>Nennung der beteiligten Akteure (z.B. bei Besuchen und Fachgesprächen; inkl. ihrer Position und Aufgabe in der Kommune) sowie Erläuterungen zur ihrer (möglichen) Einbindung in die Partnerschaft</i>
<ul style="list-style-type: none"> - André Erpenbach, Umweltdezernent, Stadt Hagen, verantwortlicher Dezernent - Thomas Köhler, Amtsleiter, Umweltamt Stadt Hagen, Hauptverantwortlicher für die komm. Partnerschaft - Christine Kuhlmann, Abteilung generelle Umweltplanung, Umweltamt Stadt Hagen, strategische Ausrichtung der Partnerschaft - Timothy Stockmann, Klimafolgenanpassungsmanager der Stadt Hagen, Projektentwicklung und Unterstützung - Torsten Lambeck, Wasserbauingenieur, Untere Wasserbehörde der Stadt Hagen, ingenieurtechnische Unterstützung von Projektideen - Veit Lenke – Leiter der Feuerwehr Hagen - Simon Bornmann, stellv. Leiter der Feuerwehr Hagen, Konzeption der Erstellung von Katastrophenmanagement-Projekten, Abteilungsleitung Ausbildung - Peter Thiele – Presse, Medien & Öffentlichkeit Feuerwehr Hagen - Michael Funke – Feuerwehr Stadt Hagen, Teamleitung technischer Katastrophenschutz, Extremwetterberatung insbesondere Fachberatung Hochwasser / Starkregen - Hans Joachim Wittkowski, Umweltamt Stadt Hagen, Klimaschutz und Energieplanung, Komm. Partnerschaft - Thomas Vogel – Direktor Produktmanagement / Kostal Industry Electric Hagen - Hendrik Denkhäus, Rombergpark in Dortmund – Wissenschaftlicher Mitarbeiter Parkentwicklung für Resilienz und Klimaanpassung, Botanischer Garten - Leon Thomas, Portmore - Onigraay Parker, Portmore



3. Hintergrund und Ziel des Arbeitstreffens

- Anknüpfung an die Projekte der Partnerschaft in den Jahren seit 2013.
- Fokussierung auf die Solarausbildung und Austausch zur Fortbildung bei der technischen Spezifizierung und Kenntnissen von Photovoltaikanlagen und -technik mit jamaikanischen Studenten mit Blick auf einen möglichen Markt auch für die Hagerer Fa. Kostal.
- Aufbau eines Austausches zum Katastrophenschutz bei den Feuerwehren und des Katastrophenschutzmanagements beider Städte in best practises für Resilienz insbesondere bei Hochwasserereignissen.
- Überprüfung der Möglichkeiten von Wasserstoffanwendungen und -produktion mit regenerativen Energien in sonnenreichen Gebieten wie der Partnerstadt
- Zusätzlich: erneut Schulpartnerschaftsbeziehungen aufbauen

4. Beschreibung des Ablaufs des Arbeitstreffens

Siehe hierzu die Agenda des Arbeitstreffens als Anlage (Anlage 2)

1. Kennenlernetreffen mit Führung und Picknick im Garten des Hohenhofes, nominiert als UNESCO-Weltkulturerbe
2. Arbeitsfrühstück mit dem Umweltdezernenten und ersten Diskussionen zu neuen Berührungspunkten in der neuen Lounge des Verwaltungshochhauses in der 15. Etage
3. E-Bike-Tour zu den Flussrenaturierungsmaßnahme an der Lenne
4. Termin bei der Feuerwehr Hagen mit Hochwasserschutzkonzept, Vorbeugende Maßnahmen zum Katastrophenmanagement/ Präsentation der Flutkatastrophe in Hagen am 21.07.2021/ Ausrüstung der Feuerwehr für Katastropheneinsätze
5. KOSTAL Industry Electric in Hagen – Thomas Vogel – Direktor für Produktmanagement Kostal – Präsentation Kostal Industry Electric – PV Industrie-Komponenten – Tour durch den Produktionsbetrieb
6. Pressetermin mit Radio Hagen und der Zeitung Westfalenpost (Anlage 1)
7. Der geplante Austausch mit der Solarpartnerschaft Capetopia e.V. und Jessica Bönn von Hatopia Hagen konnte aufgrund der Verschiebung von Flügen der südafrikanischen Partner nicht stattfinden.
8. Die geplante englische Führung im botanischen Garten in Dortmund zu Klimafolgenanpassung und Standortanpassung wegen der Parkgestaltungen in beiden Städten konnte nicht durchgeführt werden, da es eine Verspätung des Zuges aus Köln nach der Konferenz gab und der Folgetermin des gebuchten Referenten nicht verschoben werden konnte.



5. Ergebnisse des Arbeitstreffens

Beobachtungen und Ergebnisse (ggf. Protokolle von Arbeitssitzungen beifügen)

Die Renaturierung der Lenne wurde von einem Wasserwirtschaftsingenieur der Unteren Wasserbehörde der Stadt Hagen vorgestellt. In Portmore verläuft der Rio Cobre, auch Copper River genannt, durch den Parish Saint Catherine hat eine Länge von 50,9 Kilometer und mündet zwischen Portmore und Kingston ins Karibische Meer. Oberhalb von Portmore dient er auch der Bewässerung von Zuckerrohr und Bananenpflanzungen und zur Trinkwasserversorgung der nordwestlich gelegenen Stadt Spanish Town. Die Renaturierung könnte daher auch im unteren Verlauf des Rio Cobre für das Stadtgebiet von Portmore von Vorteil sein, da an bestimmten Flussquerungen Dammbauarbeiten umgesetzt wurden aber eine natürlicher Verlauf des Gewässers Vorteile bieten kann.

Gerade die Hochwasserproblematik betrifft beide Kommunen in erheblichem Maße. Es wurde herausgestellt, dass Portmore in dieser Hinsicht gute Erfahrungen gemacht hatte, die Bevölkerung dort resilienter zu machen. In Krisensituationen sind die Bürger*innen viel besser informiert, auf Katastrophen vorbereitet und wissen z.B., an welchen Sammelpunkten sie sich treffen können. Das ist ein wichtiger Punkt, den die Feuerwehr in Hagen gerne aufgreifen würde, die Lehren und Maßnahmen nach der Hochwasserkatastrophe in Hagen 2021 zusammen mit den Experten in Portmore weiter zu entwickeln, um für zukünftige Krisensituationen besser gerüstet zu sein. Den Bürger*innen von Portmore steht z.B. ein Handbuch zur Verfügung, wie sie sich im Katastrophenfall verhalten müssen. Hier ist die Erfahrung der vielen Tropenstürme, die das Land schon zu bestehen hatte gebündelt.

Mobile Telefonwarnsysteme wie zum Beispiel in Japan, wo ältere Leute in Hochhäusern ab 5 Etagen evakuiert werden können. Es kann auch der gewerbliche/industrielle Bereich in das Vorwarnsystem einbezogen werden. Simulationssoftware könnte gemeinsam entwickelt werden mit Aspekten für beide Kommunen wie auch für Nachbarstädte.

In Portmore gehen die Feuerwehrleute in die Schulen und informieren die Schüler, die dann wiederum ihre Eltern schulen, wie die Familien sich bei Katastrophen verhalten sollen und gegebenenfalls schnell gerettet werden können. Eine Lehre aus den vergangenen Hurricanes, war der Ersatz der Holzdächer durch Betondächer. Diese wurden bei vergangenen Tropenstürmen nicht zerstört. Ein Schwerpunkt liegt hier auch darin, mehr mit den Radio-Stationen zusammenzuarbeiten. Ein Projektaustausch der Feuerwehren wird von beiden Seiten angestrebt.

Ein weiterer Aspekt des Arbeitstreffens war einerseits der Aufbau eines Trainings von Solarteuren aus Portmore in Hagen bei Kostal Solar Electric. Das könnte in etwa zwei wöchigen Workshops vor Ort stattfinden, da die Kapazitäten bei der Firma in Hagen für derartige Schulungen vorliegen würden. Spezielle Programme könnten ausgearbeitet werden.

Andererseits könnte dadurch der Vertrieb von Solarkomponenten aus Hagerer Produktion in Portmore bzw. Jamaika aufgebaut werden, nicht nur um Solaranlagen für Gebäude zu errichten, sondern auch um dort die Grundlagen für eine durch Solarenergie als regenerative Energiequelle gespeiste Wasserstoffproduktion im Süden zu legen. Hagen dagegen hat die Basis für eine sehr gute Wasserstoffinfrastruktur, die ins Ruhrgebiet als auch in die südwestfälische Region reicht. Somit wären auf die Zukunft gesehen sogar die Transportwegeverbindungen für H2 bis in die westfälische Region durchaus gegeben.

Die ursprünglich angedachten weiteren Gespräche zum Aufbau einer neuen Partnerschaft zwischen zwei weiterführenden Schulen beider Städte konnte aufgrund des Schulbeginns nach den Ferien und nicht passender Termine des Fichtegymnasiums in der ersten Septemberwoche nicht stattfinden.



6. Vereinbarungen mit Partnerkommune und gegenseitige Empfehlungen *Getroffene Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen; nächste Schritte*

Katastrophenmanagement

Die Feuerwehren in beiden Städten mit dem wichtigen Fokus auf das Krisenmanagement erachten eine fachliche Partnerschaft mit gegenseitigem Austausch von Personengruppen als Grundlage für die bessere Schulung und Vorbereitung der Bevölkerung auf Krisensituationen. Hierbei können beide Kommunen mit großem Nutzen voneinander lernen. Beide Seiten sind entschlossen, ihre gemeinsame Arbeit im Bereich der Katastrophenprävention, -vorsorge und -bewältigung in Schlüsselbereichen zu vertiefen. Durch den Informationsaustausch über Öffentlichkeitsarbeit, die Sensibilisierung und Schulung der Öffentlichkeit sowie Warnsysteme und Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau bietet sich dies geradezu an.

- ➔ Die Möglichkeit der Beantragung eines passenden Förderprogrammes soll hierzu im November geprüft werden.

Klimafolgenanpassung/Renaturierung von Flüssen

- ➔ Dieser Aspekt kann in den Beziehungen mit den Feuerwehren vertieft werden

PV-Training für Solarteure (Kostal Solar Electric)

Ein Projekt zum Aufbaukurs für die in Hagen produzierten Solarkomponenten kann auf dem Betriebsgelände der Fa. Kostal entwickelt und angeboten werden.

- ➔ Eine mögliche finanzielle Unterstützung eines Schulungsprogramms wäre hier zu überprüfen.

Kooperation bei Solarkomponenten in Jamaika zum Aufbau einer H2-Produktion (Kostal Solar Electric)

Eine vorliegende Machbarkeitsstudie für die Stadt Hagen befasst sich mit der Evaluierung von Wasserstoffherzeugung und -anwendungen in der Stadt. Ziel ist es, die Potenziale von Wasserstofftechnologien für die städtische Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt zu identifizieren und einen umsetzbaren Plan zur Integration dieser Technologien zu entwickeln. Dabei könnte der Ansatz mit der Partnerstadt Portmore als „Sunshine-City“ eingebunden werden.

- ➔ Ob hierzu eine Projektentwicklung mit umsetzbaren Ansätzen bis zu einem Förderantrag ausgearbeitet werden kann, gilt es zu überprüfen.

7. Schlussfolgerungen und Vorschläge/ Empfehlungen für die SKEW

Die Anknüpfungspunkte für beide Partner sind weiterhin auf der Grundlage der bereits erfolgten Projekte weiterzuentwickeln. In einigen für beide Städte wichtigen Punkten wird auch die Beantragung von Projektfördermitteln für sinnvoll erachtet. Gemeinsam besteht der Wunsch diese Projektideen zu formulieren und in den vorangestellten Themen entsprechend zu entwickeln.



Anhang 1 Pressemeldung vom 3. Sep. 2024

https://www.hagen.de/irj/portal/FirstSpiritContent?url=%2FFIRSTspiritWeb%2Fhagen%2Fde_1%2Fhagen_de%2F01%2F0101%2F0101
KommWplanPLUS-Fre... Öffentliche Ausschrei... User details ClimateVi... Barrierefreiheit Anmelden - Wirtschaf... energienutzungsplan-... Login - Civitas Co

[Hagen A-Z](#) | [Karriere](#) | [Kontakt](#) | [Stadtpläne](#) | [Mänge](#)

Intranet
Leben in Hagen
Hagen entdecken
Kultur & Bildung
Politik & Verwaltung

Sie befinden sich hier: [Hagen.de](#) > [Leben in Hagen](#) > [Aktuelles & Veranstaltungen](#)

S

Aktuelles & Veranstaltungen

Pressemitteilungen

[Amtsblatt](#)

[Ausschreibungen](#)

[Stellenausschreibungen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Arbeit & Beruf](#)

[Digitalisierung](#)

[Freizeit & Sport](#)

[Gesellschaft & Soziales](#)

[Gesundheit](#)

[Planen, Bauen & Wohnen](#)

[Sicherheit & Sauberkeit](#)

[Umwelt](#)

[Verkehr / Mobilität](#)

[Infos zum Coronavirus](#)

[IGA 2027](#)

[Hochwasser](#)

Kommunale Klimapartnerschaft: Besuch aus Hagens Partnerstadt Portmore

3. September 2024 – Hochwasser- und Katastrophenschutz: Zu diesen und weiteren Themen tauschen sich aktuell Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Hagen und ihrer Partnerstadt Portmore auf Jamaika in Hagen aus. Leon Thomas, Bürgermeister von Portmore, und Onigraay Parker, Planungsdirektor, sind von Sonntag, 1. September, bis Freitag, 6. September, im Rahmen des von Engagement Global geförderten Projektes „Kommunale Klimapartnerschaften“ zu Gast in der Volmestadt. Anlass ist die in Köln für die eingebundenen deutschen, lateinamerikanischen und karibischen Kommunen stattfindende Partnerschaftskonferenz „Partnerschaften für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung.“



Tauschen sich regelmäßig über die kommunale Klimapartnerschaft aus (v.l.n.r.): Leon Thomas, Christine Kuhlmann, Dr. André Erpenbach, Thomas Köhler, Onigraay Parker und Hans Joachim Wittkowsky. (Foto: Karla Koball/Stadt Hagen)

Die Konferenz bietet die Möglichkeit, in den Dialog mit anderen deutschen und ausländischen Partnerschaften zu treten, das Netzwerk zu erweitern und kommunale Zukunftsthemen und Projekte in kommunalen Partnerschaften zu diskutieren. Beim diesjährigen Besuch aus Portmore in Hagen liegt der Fokus unter anderem auf dem Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit Wirbelstürmen (Portmore) und mit Fluss-Hochwasser (Hagen). Beide Partnerstädte können voneinander lernen, welche Maßnahmen sich dabei bewährt haben. In diesem Zusammenhang geht es bei dem Besuch auch um den Katastrophenschutz und das technische Equipment der Feuerwehr ebenso wie um den Erfolg bei der Renaturierung der Lenne. Für beide Kommunen stehen Verfahren zum Hochwasserschutz auf der Agenda. Ein Termin bei der Firma Kostal Industry Electric Hagen zum Thema Photovoltaik rundet den etwa einwöchigen Besuch der Partnerstadt in Hagen ab.

Kommunale Klimapartnerschaft

Die Partnerschaft mit Portmore besteht seit 2012 und dient dem internationalen Wissenstransfer sowie dem Praxisaustausch zu Maßnahmen und Lösungen, die im Kontext des Klimawandels stehen. In den vergangenen Jahren wurden mit gegenseitiger Unterstützung der beiden Städte beispielsweise Solaranlagen installiert, die Ausbildung von Solarteurinnen und Solarteuren eingeführt, mit der Errichtung eines Klimaparks begonnen und ein Schüleraustauschprogramm mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium realisiert.



https://www.radiohagen.de/artikel/klimapartnerschaft-mit-portmore-2092817.html

Fre... Öffentliche Ausschrei... User details ClimateVi... Barrierefreiheit Anmelden - Wirtschaf... energienutzungsplan... Login - Civitas Conne...

So klingt zu Hause!

15°C 5G 🔍

SOMEWHERE IN BETWEEN LEONY

FUNKE Medien Nordrhein-Westfalen

» Lokalnachrichten » Klimapartnerschaft mit Portmore

Klimapartnerschaft mit Portmore

Veröffentlicht: Dienstag, 03.09.2024 19:49

Diese Woche sind im Rahmen der Kommunalen Klimapartnerschaft mit Portmore, der zweitgrößten Stadt Jamaikas, Bürgermeister Leon Thomas und Planungsdirektor Onigraay Parker zu Gast. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

© Stadt Hagen

Facebook, Email, Twitter

Neben einer zweitägigen Konferenz in Köln mit vielen anderen Klimapartnerschaften, finden verschiedene Treffen der Gäste aus Jamaika im Hagener Stadtgebiet statt. Wie diese verlaufen sind und was wir voneinander lernen können, hört ihr im Beitrag.

Pauline Krull
Klimapartnerschaft mit Portmore

00:00

TEILEN AUDIO

© Radio Hagen

f i

Weitere Meldungen

Klimaspaziergang in Hohenlimburg

Lokalnachrichten Hagen hat die letzten Jahre einiges an Extremwetter erlebt.

Das Earth Choir Kids Konzert

Mediathek Der Kinderchor der OGS der Emil-Schumacher-Schule "Chor Kunterbunt" probt schon fleißig für das "Earth Choir" Konzert am 27.09. Da treten sie gemeinsam mit anderen Chören auf.

Umfrage zum Hitzeaktionsplan für Hagen

Lokalnachrichten Die Stadt Hagen arbeitet derzeit an einem Hitzeaktionsplan und bittet die Menschen in der Stadt um Unterstützung.

sowie O-Ton-Radiobeitrag von Pauline Krull



Anlage 2



Portmore Municipal Council



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Itinerary for the working meeting in Hagen

Sat 31st Aug to 8th Sep 2024

schedule of the working meeting as well as information on the total duration of stay by Portmore delegation:

date	times	appointments, groups/persons involved
Sat 31.08.2024	08:50 a.m. 01:09 p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Arrival 8:50 a.m. - DE2017 Condor at FRA Airport - 01:09 p.m. ICE 1910 DB train transfer accompanied by <i>Mr Hans Joachim Wittkowski</i> with flex-ticket from airport Train station (wagon 5, seat 32, 35, 36 seat booking confirmed) - after 3:00 p.m. Arrival at Mercure Hotel in Hagen - Open Air – Simply the Best (option)

Der Oberbürgermeister

Sun 01.09.2024		<p>Welcome with team of general environment planning city of Hagen climate adaptation and mitigation management City of Hagen, <i>Ms Christine Kuhlmann and Mr Hans Joachim Wittkowski</i></p> <p>Guided tour Garden of Hohenhof - Art Nouveau total work of art and one of Europe's most important buildings in terms of architectural history - Art Quarter Hagen (4 persons reservation) 3:00 p.m. to 4.30 p.m.</p>
----------------	--	--

Mon 02.09.2024	09:00 a.m. - 10:30 a.m. 10:45 a.m. 11:00 a.m. 12:00 a.m. 02:00 p.m. 03:00 p.m. 06:00 p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - second working breakfast appointment with new alderman of the city council of Hagen/deputy mayor - <i>Dr. André Erpenbach, Mr Thomas Köhler</i> head of Environment department City of Hagen – Lounge on 15th floor of administration tower block - Meeting climate adaptation and heat action plan of Hagen – <i>Mr Thomas Köhler, Ms Christine Kuhlmann, Mr Timothy Stockmann</i>, climate adaptation manager City of Hagen Lunch afterwards E-bike tour to river Lenne for the next appointment - flood management at river Lenne, renaturation of a river section, consequences of the flood disaster in Hagen in 2021, <i>Mr Torsten Lambeck</i>, hydraulics engineer, Lower Water Authority City of Hagen - appointment at fire brigade and meeting on disaster management - <i>Dr. André Erpenbach and Mr Veit Lenke</i> - head of fire brigade City of Hagen and <i>Mr Simon Bornmann</i>, deputy head of fire brigade, <i>Mr Peter Thiele</i> - public relation officer, <i>Mr Michael Funke</i> - food risk management <ul style="list-style-type: none"> • flood protection concept • provision at situations of disaster management • pre-planning in pandemic situations • presentation about flood disaster in 2021 July 14th • equipment and special emergency vehicle for disaster events - dinner
----------------	--	--



Tue 03.09.2024	<p>9:20 a.m.</p> <p>9:35 p.m.</p> <p>10:30 p.m.</p> <p>11:30 p.m.</p> <p>12:30 p.m.</p> <p>2:00 p.m.</p> <p>2:30 p.m.</p> <p>5:00 p.m.</p> <p>7:00 p.m.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arrival at KOSTAL Industry Electric in Hagen – issue of visitor passes <i>Mr Thomas Vogel</i> – director product management /project management Kostal <ul style="list-style-type: none"> o presentation of Kostal Industry Electric – PV industry components o factory tour o Snack in canteen / lunch o common photo of the group - Project press appointment at Rathaus an der Volme, room A 207 - car transfer to Cologne Hotel: Premier Inn, <u>Perlengraben 2, 58676 Cologne</u> - city tour - Arrival evening and informal getting to know the participating municipalities in Cologne
-----------------------	---	--

Wen 04.09.2024		4th partnership conference in Cologne 1st day
Thu 05.09.2024		4th partnership conference in Cologne 2nd day
Fri 06.09.2024	<p>09:00 a.m.</p> <p>10:30 a.m.</p> <p>11:45 a.m.</p> <p>2:00 p.m.</p> <p>- 3:30 p.m.</p> <p>evening</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Common departure for train ride back to Hagen - to private accommodation in Hagen - climate adaptation and mitigation management City of Hagen, <i>Ms Christine Kuhlmann, Mr Timothy Stockmann, Mr Hans Joachim Wittkowski</i>, team of general environment planning Lunch - Development of Hagen/Portmore parks for more resilience and climate adaptation / botanical garden - <i>Mr Hendrik Denkhau</i>s, Rombergpark in Dortmund - private accommodation in Hagen (responsible for: <i>Mr. Thomas Köhler</i>)

Sat 07.09.2024	2:57 p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - accompanied train transfer to FRA airport station by <i>Mr Timothy Stockmann</i> with DB flex-ticket 2:57 p.m. with ICE 1911, wagon 8, seats No. 123 and 124 (and wagon 7, seat No. 82) - Hotel at FRA airport → Meininger Hotel Frankfurt Main/ Airport confirmation number: 4793576315 by booking.com
Sun 08.09.2024	Check in minimum 3 hours before	<ul style="list-style-type: none"> - Departure 11:45 a.m. - DE2016 Condor Flight back to Kingston/Jamaica via NY